



Sanierung „Hort am See“ in Gildenhall, Stand Dez. 2018



Vor der Sanierung



Nach der Sanierung

Rund 1,45 Mio. Euro Fördermittel hat das Landesamt für Ländliche Entwicklung, Landwirtschaft und Flurneuordnung für die Sanierung des „Hort am See“ in Gildenhall bewilligt. Die Mittel stammen aus dem Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raumes (ELER). Die Gesamtkosten umfassen rund 2,2 Mio. Euro.

Im Dezember 2018 wurde das umfangreich sanierte denkmalgeschützte Gebäude nach einer Bauzeit von 20 Monaten feierlich eingeweiht. Das Gebäude im Bauhausstil aus dem Jahr 1923 ist ein wichtiges Zeugnis der Kunsthandwerkersiedlung Gildenhall. Seit der Neueröffnung werden dort 90 Kinder betreut. Insgesamt bietet der Hort Platz für 100 Kinder. Nach dem Umbau sind nun alle drei Geschosse des Gebäudes nutzbar, sodass auch genügend Platz zur Verfügung steht, um das Hortkonzept nach Elfride Hengstenberg umzusetzen. Das Erdgeschoss ist barrierefrei gestaltet. Die Sanierung erfolgte zudem unter Berücksichtigung des Denkmalschutzes und energetischer Aspekte.

Name des Förderprogrammes:	Förderung der ländlichen Entwicklung im Rahmen von LEADER
Gesamtkosten der Baumaßnahme:	2.199.939 Euro
Förderfähige Kosten:	1.933.314 Euro
Förderung/Anteilsfinanzierung:	Ca. 75% der förderfähigen Kosten = 1.449.136 Euro
Kommunale Eigenmittel:	750.803 Euro
Durchführungszeitraum:	24.4.2017 – 19.12.2018